

INITIATIVE KAARSTER GEGEN FLUGLÄRM



„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Hinterfeld 44c, 41564 Kaarst

„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“

c/o Werner Kindsmüller
Hinterfeld 44c
41564 Kaarst
02131-1769617
kindsmueller@kagf.de
www.kagf.de

An die Presse

Bei Rückfragen: 0151-28804294

11.2019

Kaarst, 10. Apr. 2019

Landerechte für Laudamotion bis Mitternacht ist Fehlentscheidung

„Die Entscheidung von Verkehrsminister Hendrik Wüst, Laudamotion den Status als Homebase Carrier (Rheinische Post v. 10. April 2019) einzuräumen wird zu zusätzlichen Belastungen für die Anwohner des Flughafens in den Nachtstunden führen,“ prognostiziert Werner Kindsmüller, Vorsitzender des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm“.

Die bestehende Nachtflugregelung am Flughafen Düsseldorf bietet die Möglichkeit, dass Fluggesellschaften, die einen der acht vorgesehenen Plätze als „Homebase Carrier“ haben, bis Mitternacht landen dürfen. Durch die Insolvenz der Fluggesellschaften Azur Air und Germania sind zwei Plätze frei geworden. „Dieses Privileg ist in den vergangenen Jahren schamlos missbraucht worden. Fluggesellschaften mit HBC-Status sind die Hauptverursacher der verspäteten Landungen. Sie planen bei ihren Umläufen die Stunde vor Mitternacht bereits ein,“ berichtet Kindsmüller. „Ich verstehe nicht, dass Minister Wüst nach dem Chaos-Sommer 2018 nicht die Gelegenheit ergreift und mit diesen Sonderrechten aufzuräumen. Stattdessen gestattet er Laudamotion ebenfalls bis Mitternacht zu landen“. Flughäfen wie Frankfurt/Main oder Hamburg würden solche Ausnahmeregelungen nicht kennen. „23 Uhr heißt dort 23 Uhr und verspätete Landungen sind nur nach Einzelgenehmigung möglich. Deshalb fordern wir erneut, den Sonderstatus abzuschaffen“.